



Ostdeutsche Wirtschaft —
Entwicklung in 2009

Kreditgeschäft —
Auswirkungen der Krise

Konjunktur und Banken-
markt —
Perspektiven 2010

BANKENMARKT OSTDEUTSCHLAND —

aktuelle Lage und Ausblick

Die Verbandssicht — kurz und bündig:

- BIP-Entwicklung 2009: im Osten mit durchschnittlich -2,9% (West: -5,4%) weniger schlechtes Ergebnis als Anfang 2009 erwartet; Grund: wegen stärkerer Binnenmarktorientierung und kleinerer Betriebsgrößen insgesamt geringere Betroffenheit durch den Krisenverlauf
- Mittelstandsfinanzierung: 2009 (noch) Wachstum bei Krediten an Unternehmen und weiterhin Stagnation bei Krediten an Selbstständige; private Banken + 1,35 Mrd. € (jetzt 48% Marktanteil), Sparkassen + 0,29 Mrd. € (26% Marktanteil) und Kreditgenossenschaften + 0,56 Mrd. € (10% Marktanteil); also: keine Kreditklemme, subjektiv wurde aber insbesondere der erhöhte Informationsbedarf der Kreditgeber zu den individuellen Auswirkungen der Krise als Erschwernis der Kreditaufnahme und damit Kreditklemme empfunden.
- Perspektiven: Wirtschaft - verhaltenes Wachstum; Mittelstandsfinanzierung - Instrumente für Eigenkapitalstärkung und Sicherheitensersatz müssen genutzt werden.

Private Banken als Hauptkreditgeber verlässlicher Partner des ostdeutschen Mittelstandes

Anfang 2009 dominierten düstere Prognosen die Schlagzeilen. Inzwischen liegen für 2009 die Daten zur tatsächlichen Entwicklung der Wirt-

schaft und zur Kreditvergabe an den ostdeutschen Mittelstand vor. Danach ergibt sich folgendes Bild:

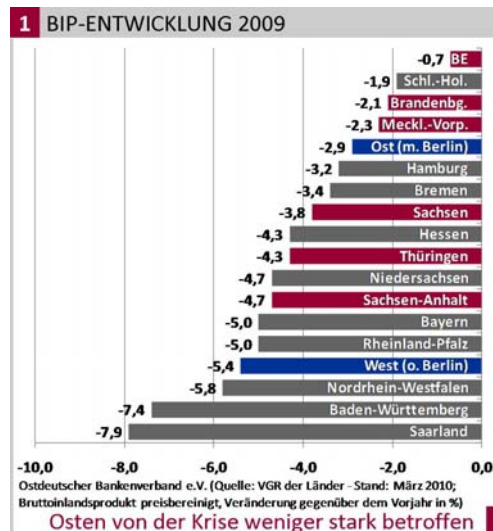
Ostdeutsche Wirtschaft — Entwicklung in 2009

BIP-Entwicklung 2009:
West -5,4 %,
Ost aber „nur“ -2,9%

Selbstverständlich hat die durch die globale Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise ausgelöste Rezession auch die ostdeutschen Regionen nachhaltig beeinträchtigt. Dennoch verzeichnete der Osten der Republik im Vergleich zum westlichen Bundesgebiet durchschnittlich ein deutlich geringeres Minus (s. *Grafik 1*). Die Wirtschaftsentwicklung verlief letztlich insgesamt weniger schlecht als vielfach erwartet.

Strukturdefizite im
Krisenverlauf von Vorteil,
perspektivisch aber weiterhin
nachteilig

Die geringeren Auswirkungen der Krise in Ostdeutschland lassen sich vor allem darauf zurückführen, dass sich zwei Strukturdefizite der ostdeutschen Wirtschaft im Verlauf der aktuellen Krise als Vorteil erwiesen, zum einen die im

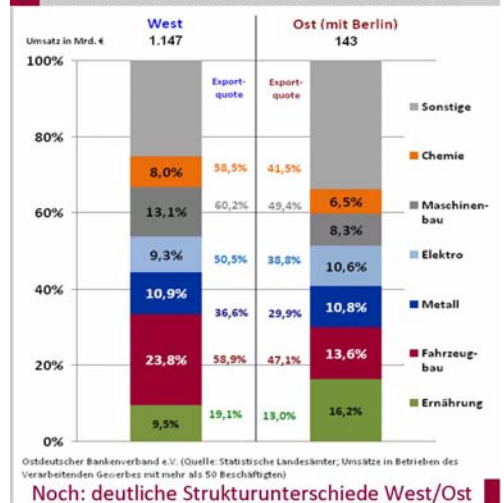


Ost/West-Vergleich immer noch unterdurchschnittliche Auslandsorientierung (s. zum Anteil der Auslandsumsätze im Verarbeitenden Gewerbe *Grafik 2*) und zum anderen das bei der Unternehmensgröße nach wie vor bestehende relativ hohe Gewicht kleiner mittelständischer Betriebe (s. *Grafik 3*).

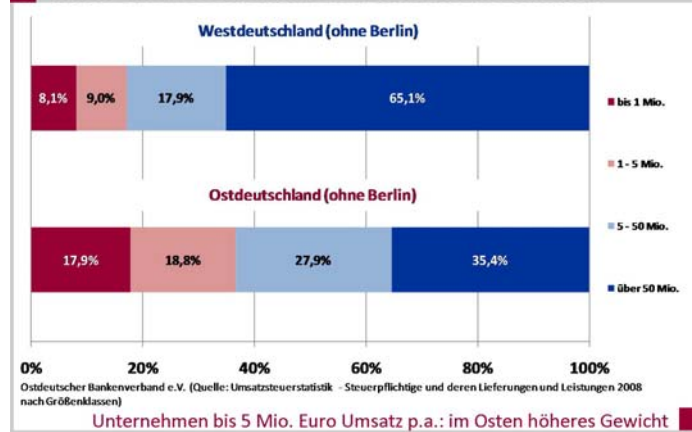
So fielen die Exporteinbrüche insgesamt geringer aus, wobei einzelne umsatzstarke Branchen wie etwa die Ernährungsindustrie - auch wegen der nur geringen Anteile der Auslandsumsätze - bislang deutlich weniger durch den Krisenverlauf beeinträchtigt wurden. Die kleinen Betriebsgrößen boten zudem die Möglichkeit, flexibler auf den Krisenverlauf reagieren zu können.

Da der beginnende Konjunkturaufschwung jedoch wieder vom Export getrieben wird, dürfte die ostdeutsche Wirtschaft aufgrund ihrer geringeren Außenwirtschaftsorientierung aber in geringerem Maße daran teilhaben als die westdeutsche.

2 INDUSTRIEUMSÄTZE UND -EXPORTE 2009



3 UMSATZANTEILE DER VERSCHIEDENEN UNTERNEHMENSGRÖSSEN



Kreditgeschäft — Auswirkungen der Krise

Das Kreditgeschäft von Banken ist eng mit der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung verbunden. 2009 war daher auch das Umfeld für die Kreditwirtschaft mit hoher Unsicherheit verbunden. Es wurden zwar keine dem BIP-Rückgang entsprechenden Minuszahlen bei den Krediten verzeichnet. Aber: Krisenbedingt hat sich das Kreditgeschehen stark verändert.

Erstens wandelte sich der Finanzierungsbedarf des Mittelstandes zum Teil erheblich. Zweitens wurden die Kreditprüfungen schwieriger, weil sich die individuellen Auswirkungen der Krise in den einzelnen Kundengruppen (Unternehmen, Einzelhändler, Handwerker, Freiberufler etc.) sehr differenziert ergaben.

Bei einer Gesamtbetrachtung ist für den Verlauf des Kreditgeschäfts in 2009 zunächst jedoch festzustellen, dass die Kredite an die ostdeutsche Wirtschaft bei keiner Bankengruppe eingebrochen sind (s. *Grafik 4*). Vielmehr verzeichneten die privaten Banken nach den jüngsten Kreditdaten der Deutschen Bundesbank zum 31.12.2009 im Vergleich zum Vorjahr ein Plus ihrer Kreditbestände um mehr als 1 Mrd. €, die Sparkassen um rund 0,3 Mrd. € und die Kreditgenossenschaften um mehr als eine halbe Mrd. €.

Die Detaildaten zeichnen indes ein sehr differenziertes Bild. So konzentrierte sich das Wachstum auf Unternehmenskredite, während die Kredite an Selbstständige, also an Einzel-

kaufleute, Handwerker oder Freiberufler, auch im längerfristigen Zeitvergleich und damit unabhängig von der Krise nach wie vor in allen Bankengruppen weiter stagnierten.

Bei den Krediten an Unternehmen entwickelte sich die Nachfrage bezogen auf Investitionen krisenbedingt stark rückläufig. Diese Nachfrage konzentrierte sich auf die Realisierung von Projekten im Zuge längerfristiger Vorhaben, deren Umsetzung bereits vor der Krise begonnen wurde. Demgegenüber erhöhte sich die Nachfrage nach Liquiditätsmitteln und frischem Eigenkapital.

Regional ergab sich eine differenzierte Entwicklung des Kreditgeschäfts. Während sich noch ein deutliches Plus in Brandenburg für alle Bankengruppen (ohne Sonstige) und in Sachsen-Anhalt mit Ausnahme der Sparkassen ergab, war für Sachsen und Thüringen eine Stagnation aller Kreditbestände und für Mecklenburg-Vorpommern nur bei den privaten Banken ein deutliches Wachstum zu verzeichnen.

Die privaten Banken halten bei den Krediten an die Wirtschaft einen aktuellen Marktanteil von 48% (rd. 34 Mrd. €). Davon entfallen auf Unternehmen 25,5 Mrd. € (Nr. 1 mit 54% Marktanteil) sowie auf die Selbstständigen 8,4 Mrd. € (Nr. 2 mit 38% Marktanteil). Mit dem im Krisenjahr 2009 erzielten Plus von mehr als 1 Mrd. € sind sie weiterhin ein verlässlicher Partner des ostdeutschen Mittelstandes.

Wie in jeder Krise: Nachfrage nach Investitionskrediten stark rückläufig, nach Liquiditätsmitteln wachsend

auch im Krisenjahr 2009: Private Banken verlässlicher Partner des Mittelstandes

4 KREDITE AN DIE OSTDEUTSCHE WIRTSCHAFT

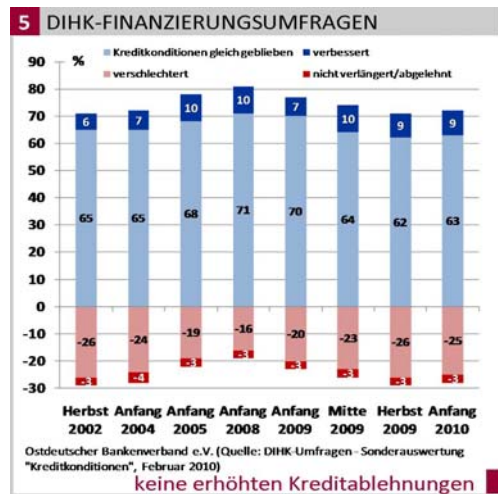
Stand: 31.12.2009 (in Mrd. Euro)	Private Banken			Sparkassen			Kreditgenossenschaften			Sonstige		
	Bestand	2008/09*	Marktanteil	Bestand	2008/09*	Marktanteil	Bestand	2008/09*	Marktanteil	Bestand	2008/09*	Marktanteil
Brandenburg	5,32	+378 Mio. €	50 %	2,93	+161 Mio. €	28 %	1,38	+288 Mio. €	13 %	0,94	-26 Mio. €	9 %
Mecklenburg-Vorp.	6,28	+452 Mio. €	64 %	2,48	-23 Mio. €	25 %	0,95	+66 Mio. €	10 %	0,17	-6 Mio. €	2 %
Sachsen	11,81	-19 Mio. €	45 %	5,98	+90 Mio. €	23 %	2,28	+55 Mio. €	9 %	6,03	+1032 Mio. €*	23 %
Sachsen-Anhalt	5,16	+494 Mio. €	42 %	3,14	+29 Mio. €	26 %	1,31	+107 Mio. €	11 %	2,65	+287 Mio. €	22 %
Thüringen	5,37	+42 Mio. €	48 %	3,73	+35 Mio. €	33 %	1,12	+47 Mio. €	10 %	1,05	-46 Mio. €	9 %
Ostdeutschland	33,94	+1,35 Mrd. €	48 %	18,25	+0,29 Mrd. €	26 %	7,05	+0,56 Mrd. €	10 %	10,83	+1,24 Mrd. €*	16 %

* Veränderung gegenüber dem Vorjahr (in Sachsen bei „Sonstigen“ vom 3. zum 4. Quartal 2009 Bestandszubuchung um rund 1,5 Mrd. €); Quelle: Deutsche Bundesbank

Private Banken mit 48 % Marktanteil der Hauptkreditgeber des Mittelstandes in Ostdeutschland

Kreditklemme? —
 Faktisch nein, aber subjektiv
 empfundene Kreditklemme

Diese Daten zeigen: Faktisch ist es zu keiner Kreditklemme gekommen. Wenn dennoch hierüber vielfach diskutiert wurde und wird, ist dies darauf zurück zu führen, dass das Verhalten der



Banken, Sparkassen, Volksbanken etc. subjektiv von den Mittelständlern als Kreditklemme empfunden wurde. So belegen auch die regelmäßigen DIHK-Finanzierungsumfragen, dass die Zahl der Kreditablehnungen im Langfristvergleich konstant geblieben ist; zugleich ist seit 2008 aber die Zahl derer gestiegen, die über verschlechterte Konditionen berichteten (s. Grafik 5). Dies ist im Verlauf einer Krise allerdings normal. Kreditinstitute erfragen dann intensiv die individuellen Auswirkungen der Krise und müssen angesichts damit einhergehender neuer Risiken ggf. zusätzliche Sicherheiten anfordern und die Konditionen anpassen. Dies verbunden mit häufig längeren Kreditentscheidungsprozessen wird als Erschwernis im Sinne einer Kreditklemme empfunden.

Konjunktur und Bankenmarkt — Perspektiven 2010

Konjunktur:
 im Osten verhaltenes
 Wachstum zu erwarten

Die vorliegenden Konjunkturprognosen für 2010 und 2011 lassen für ganz Deutschland wieder eine Wachstumsentwicklung erwarten, die im Osten allerdings verhaltener ausfallen dürfte (s. bereits **INFOPORT** 7/2009). Insbesondere Investitionen sind wegen der unterdurchschnittlichen Produktionsauslastung der Betriebe nur in begrenztem Rahmen zu erwarten.

phase wieder der Bedarf umfangreicherer Auftragsvorfinanzierungen etc. ergibt.

Mittelstandsfinanzierung:
 Instrumente für Eigenkapitalstärkung und Sicherheitenersatz nutzen

Für die Mittelstandsfinanzierung sind besondere Herausforderungen absehbar. Zwar waren die Mittelständler in allen Betriebsgrößen auch in Ostdeutschland dank einer in den letzten Jahren deutlich ausgebauten Eigenkapitalbasis und hoher Steigerungen der Effizienz interner Betriebsabläufe zu Beginn der Krise in einer wesentlich besseren Ausgangsverfassung als in der vorausgegangenen konjunkturellen Schwächephase zu Anfang des Jahrzehnts. Durch den Krisenverlauf kam es aber vielfach zu einem starken Eigenkapitalverzehr. Ferner könnten zum Teil Liquiditätsengpässe entstehen, wenn sich im Zuge der wirtschaftlichen Erholungs-

Angesichts der vielfach vorhersehbaren schlechteren Ratings aufgrund der 2009er-Bilanzen wird es in den nächsten Monaten auf eine intensive Finanzkommunikation der Unternehmen mit ihrer Hausbank ankommen, bei der so detailliert wie möglich die aktuellen Geschäftsperspektiven dargelegt werden. Nur dann wird es der Hausbank möglich sein, unter Einsatz der vielfältigen Förderinstrumente (stille Beteiligungen der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaften / Nachrang-Darlehen von Förderbanken zur Schließung einer Eigenkapitallücke oder Bürgschaften der Bürgschaftsbanken als Sicherheitensatz) eine Gesamtfinanzierung zu strukturieren, die den Weg aus der Krise sichert (s. auch **INFOPORT** 3/2009 zur Mittelstandsfinanzierung in Krisenzeiten).

Fazit: Wechselseitig offene Finanzkommunikation ist aktuell wichtiger denn je.